

## Männerriege Niedererlinsbach: zu Fuss nach Stein Säckingen (D)

Was es mit der in der Einladung zur diesjährigen Turnfahrt vom 23. August angekündigten «Hardcore-Variante» auf sich hatte, erlebten sechs Speuzer Männerriegeler hautnah. Bei perfektem Wetter führte die Wanderung kurz zusammengefasst von der Saalhöhe nach Stein Säckingen (D). Dort stiessen zum Nachtessen noch vier Kameraden dazu.

*Daniel Häfliger*



### Von der Saalhöhe auf den Buschberg

Nach dem Verlassen des Busses auf der Saalhöhe um 07.45 Uhr, waren für die nächsten 6 ¼ Stunden Wanderzeit die Füsse das einzige Transportmittel. Roland Lang, unser Wanderleiter, hatte im wahrsten Sinne eine abwechslungsreiche Route ausgewählt.

Weil wir bereits auf 787 m.ü.M. starteten, konnte es ja nicht mehr so hoch hinaufgehen – könnte man meinen. Aber der Jura ist kein flaches Plateau und so absolvierten wir bis am Schluss des Tages 560 m hinauf und 1070 m hinunter, bis an den Rhein in Stein Säckingen.

Die erste Etappe führte via Burg, mit wunderbarer Aussicht in den Schwarzwald, hinunter nach Wittnau, wo

wir uns im Restaurant Krone kurz stärkten. Dann folgte der erste knackige Aufstieg, bei der 1902 eröffneten Lourdes-Grotte vorbei auf den Buschberg. Bei der Buschbergkapelle, deren Ursprung ins Jahr 1668 zurückreicht und die als Kraftort gilt, war Mittagsrast.

### Nächstes Ziel: Flugplatz Schupfart

Gestärkt machten wir uns auf den Weg zum zweiten Zwischenziel, dem Flugplatz Schupfart. Nach rund 1 Stunde angenehmer Wanderung gönnten wir uns dort ein kaltes Bier und konnten eine Kunstflugvorführung miterleben. Roland meinte vor dem Weitermarsch, dass wir nun bereits mehr als die Hälfte der Strecke geschafft hätten. An Obstplantagen vorbei, über Felder und durch Wälder, führte der Weg hinunter nach Obermumpf. Was es auf sich hatte, dass unser Wanderleiter im Dorf meinte, wir könnten uns noch etwas stärken, erlebten wir gleich. Gefühlt senkrecht führte der Weg hinauf auf die letzte Anhöhe - mittlerweile hatten wir immerhin fast 21 Km in den Beinen – von wo wir das Ziel bereits erkennen konnten: die beiden Türme des Münsters von Stein Säckingen.

### Letzte Etappe, hinunter an den Rhein

Mittlerweile spürte jeder die Zeit und die zurückgelegte Strecke in den Knochen und alle freuten sich auf ein kühles Bier im Restaurant zum Schwarzen Walfisch. Auf diese Art motiviert, nahmen wir die rund 60 Minuten für die letzten 3 Km in Angriff. Auf dem Münsterplatz trafen wir unsere Kollegen, die zum Nachtessen angereist waren und genossen ein feines Essen, bevor wir zurück nach Speuz fuhren. Spätestens am Sonntag wussten wir alle, was die «Hardcore-Variante» bedeutete. Danke Roli für die Organisation und Gratulation an alle Teilnehmer.

